

Verein hat finanzielle Einbußen

Stadtteilzentrum bittet um Unterstützung

Nordstadt. Das Stadtteilzentrum Nordstadt am Klaus-Müller-Kilian-Weg 2 ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr trotz Corona-Krise telefonisch unter (0511) 708985 erreichbar. Des Weiteren werden E-Mails bearbeitet und es wird die Post gelesen.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist das Stadtteilzentrum geschlossen und hat massive, finanzielle Einbußen. Zwar kann dank der Beihilfen der Landeshauptstadt Hannover die Basisarbeit aufrechterhalten werden, das reiche aber nur für ein Minimum. Daher rufen Ulrike Brink und Sabine Schultz zu Spenden unter dem Stichwort „Antivirus Nordstadt“ auf.

Wer die Einrichtung unterstützen möchte, kann Geld auf das Konto Stadtteilzentrum Nordstadt e.V., Hannoversche Volksbank, IBAN: DE87 2519 0001 0031 1812 00, BIC: VOHADE2HXXX überweisen.

HAZ und Neue Presse haben unter dem Titel #supportyourlocal eine Hilfsaktion für Unternehmen initiiert. Daten und Angebote der Geschäfte, Restaurants, Cafés, Einzelhändler oder Freiberufler sind auf HAZ.de und NeuePresse.de zu finden und nach Stadtteilen und Umland kommunen aufgeteilt. *elg*

IN KÜRZE

Sahlkämpfer grüßen mit Osterhasen

Sahlkamp. Zu einer Osteraktion laden die Gemeinwesenarbeit Sahlkamp und die Stadteilkultur Sahlkamp ein. Kinder, Erwachsene und Großeltern sind aufgefordert, selbst gebastelte Osterhasen an die Fenster zu hängen und damit alle Menschen in der Nachbarschaft zu grüßen. Die Hasen können gemalt, genäht, gehäkelt oder aus Pappe zugeschnitten werden. Wer möchte, kann ein Bild von seinem Osterhasen per E-Mail an den Stadteiltreff Sahlkamp schicken: olga.staender@hannover-stadt.de. Alle Fotos werden dann zu einem großen Bild zusammengefügt und im Stadteiltreff ausgestellt. *elg*

„Da ist viel Angst in den Augen“

Ein Lehrer zeigt an der Grundschule Fuhsestraße, wie Unterricht in Corona-Zeiten ganz praktisch geht / Auch wertvolle Aufklärungsarbeit

Von Saskia Döhner

Leinhausen. Olaf Daum hat den sieben Kindern in seiner Notbetreuungsgruppe an der Grundschule Fuhsestraße in Leinhausen erklärt, was lineares und exponentielles Wachstum bedeutet und wieso Hamsterkäufe nicht heißt, dass sich jetzt alle Menschen plötzlich ein Nagetier kaufen. Das seien die Themen, die die Grundschüler derzeit beschäftigten, sagt der 48-jährige Sonderpädagoge, der die Notgruppe auch in den Osterferien betreut. „Da ist viel Verunsicherung und Angst in den Augen der Kinder. Wir versuchen, ihnen Sicherheit zu geben und ihre Fragen zu beantworten.“ Manche Kinder hätten auch Angst, dass ihre Eltern, die in der Pflege- oder Medizinbranche tätig seien, sich anstecken könnten.

Die Stimmung in der Notgruppe sei zwar herzlich, aber dennoch sehr gespannt, berichtet der Lehrer. Alle hielten Abstand voneinander – mindestens eineinhalb Meter. Morgens würden sich alle erst mal mindestens 30 Sekunden lang die Hände waschen, dann treffe man sich zum großzügig auseinandergestellten Stuhlkreis. Daum lässt die Kinder Wörter nennen, die ihnen Angst machen. Es kommen Begriffe wie Virus, Quarantäne, Desinfektionsmittel, Abstand halten, Ausgangssperre. Plötzlich sagt eine Viertklässlerin: „Linear und exponen-



Lehrer Olaf Daum hilft den Grundschulern durch schwierige Zeiten.

FOTO: SAMANTHA FRANSON

tiell.“ Darunter kann sich niemand etwas vorstellen. Auf dem Mathematiklehrplan stehen lineares und exponentielles Wachstum eigentlich erst in Jahrgang zehn, aber in Corona-Zeiten müssen die Lehrer flexibel sein.

Linear und exponentiell

Und so lässt Daum die Kinder einfach in gebührendem Abstand aus Yengasteinen eine Treppe bauen. „Jede neue Reihe steht für einen neuen Tag, jeder Stein für einen neuen Menschen, der sich mit Corona angesteckt hat. Baut die Treppe so, dass zu erkennen ist, wie es aus-

sieht, wenn sich jeden Tag ein Mensch mehr als am Tag davor angesteckt hat.“ So kann man lineares Wachstum ganz anschaulich darstellen. Anschließend stellt Daum die zweite Aufgabe. „Bei Corona ist das nämlich leider etwas anders. Die Aufgabe für euch heißt jetzt: Baut die Treppe für acht Tage nun so, dass sich nicht jeden Tag nur ein Mensch zusätzlich ansteckt, sondern dass es doppelt so viele wie am Tag zuvor sind!“ Natürlich wisse er, dass die Corona-Infektionsrate noch weitaus höher sei, sagt der 48-Jährige, aber schließlich sei er an einer Grundschule und nicht in der

Sekundarstufe I. Zwischendurch arbeiten die Grundschüler auch ganz normal in ihren Arbeitsheften, freiwillig. „Das gibt ihnen Struktur, das ist etwas Vertrautes, das brauchen sie in diesen Tagen. Gewohntes tut ihnen gut.“

Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) hatte an Lehrer appelliert, sich in den Ferien weiter für die Betreuung zur Verfügung zu stellen. Für Daum ist das keine Frage: „Auch wir als Lehrer sind gefragt, unsere Gesellschaft so weit zu stabilisieren, wie es geht.“ Es gehe nicht um Beamtenpflicht, sondern um Solidarität, findet Daum.

Freiwillige packen Ostertüten für Kinder

Verein Werft 64 verschenkt in Corona-Krise Bastelmaterial an Mädchen und Jungen

Von Bärbel Hilbig

Hainholz/Vinnhorst. Zu normalen Zeiten basteln und werken bis zu 40 Kinder beim Verein Werft 64 Hannover in Hainholz. Doch auch die Werkstatt an der Bömelburgstraße in Hannover ist jetzt natürlich wegen der Eindämmung des Coronavirus geschlossen.

„Deshalb haben wir uns überlegt, wie wir die Kinder gerade in dieser Zeit, in der alle viel Zeit zu Hause verbringen, weiter beschäftigen können“, berichtet Vereinsvorsitzender Thomas Grote. Bundesweit habe er „wie ein Pilzsammler“ nach Bastelmaterial gefahndet, telefonisch versteht sich. Denn die „Stammgäste“ der Werft 64, in der

aktuell vor allem viele Mädchen aktiv sind, sollten noch vor Ostern Tüten mit Überraschungen bekommen.

Montag trafen sich deshalb



Teamerin Adhanel Woldeeslassie (links) packt mit Thomas Grote und weiteren Helfern die Tüten.

FOTO: KATRIN KUTTER

neben Grote und seiner Frau Esther weitere Freiwillige in der Vereinswerkstatt und packten gut 80 Tüten. Dabei waren die Teamerinnen der Mädchengruppe und auch Edeltraut Geschke, Bezirksbürgermeisterin Nord. Holzbausätze, Osterbastelsets, Malsachen und ein paar Süßigkeiten kamen in die Geschenktüten. Außerdem als Leihgabe Pinsel und Paletten aus dem Bestand des Vereins, die später wieder zurückwandern sollen.

Zur kontaktlosen Übergabe der Tüten setzt Grote auch auf die Findigkeit der jungen Bastler. „Sie sind über ihre Whatsapp-Gruppe gut vernetzt.“ Die Helfer planten, die Tüten jeweils an der Haustür abzustellen und dann kurz per Telefon zu

informieren, damit ein Familienmitglied sie abholt. Außerdem bekommen die rund 40 Kinder in der Flüchtlingsunterkunft in Vinnhorst Tüten mit Osterüberraschungen.

Der Verein Werft 64 bietet seit fünf Jahren in den eigenen Vereinsräumen Basteln, Malen und Werken für Kinder. Dabei entstehen auch Schiffe, Flugzeuge und Autos aus Holzbausätzen. Außerdem gestaltet der Verein Werkstunden an Schulen. Die Ostertüten-Aktion finanziert Werft 64 gemeinsam mit der ZAG-Stiftung Pro Chance. Bezirksbürgermeisterin Geschke, zugleich Schirmherrin des Vereins, hat gerne mitgeholfen. „So können sich die Kids beschäftigen und wissen, dass wir an sie denken.“

Kunst ins Netz verlagert

Mitte. Neben seinen Onlineführungen bietet der Kunstverein Hannover unter dem Titel „Mit Abstand am besten“ mittlerweile ein vielfältiges digitales Rahmenprogramm an.

Seit zwei Jahren veranstaltet Kunstvermittlerin Kristina Sinn jeden Freitag die offene Mitmachwerkstatt Open Space, die es gibt es nun auch online. Sie orientiert sich an der Ausstellung und bringt kreative Ideen, die mit haushaltsüblichen Materialien umsetzbar sind, digital zu allen Interessierten nach Hause. Auch die Kinderworkshops Kunsttauchkurse finden nun online unter dem Titel Kunstsurfkurse statt.

Die Kunstwerke, die im Rahmen von Open Space online oder der Kunstsurfkurse entstehen, können per E-Mail an mail@kunstverein-hannover.de eingereicht werden – jede Woche wird ein Gewinner ausgelost.

Alle Informationen zu den Angeboten finden Interessierte auch unter www.kunstverein-hannover.de. *elg*

IN KÜRZE

Wochenmarkt fällt am Karfreitag aus

Stöcken. Wegen des Feiertags am morgigen Freitag, 10. April, kommt es stadtweit zu Verschiebungen und Ausfällen bei Märkten. Auch betroffen davon ist der Wochenmarkt Hogrefestraße. Dieser fällt ersatzlos aus. *elg*

Stadt lädt zu Malwettbewerb ein

Mitte. Nanas, Maschsee oder die warmen Brüder: Unter dem Titel „Mal Dir Dein Hannover aus“ hat Hannovers Marketing und Tourismus GmbH einen Malwettbewerb gestartet. Die Malvorlagen von Hannovers Wahrzeichen finden Interessierte auf www.visit-hannover.com. Kinder zwischen drei und zwölf Jahren können mitmachen – unter allen Teilnehmern werden Preise verlost. Die Bilder können bis zum 30. April an Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Malwettbewerb, Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover oder mit einem Foto per E-Mail an internet@hannover-marketing.de geschickt werden. *elg*

STELLENANGEBOTE

Für die Zeitungs-Vertriebs-GmbH suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Postzusteller (m/w/d)
in Bemerode, Nordstadt, Bothfeld



An den Tagen Dienstag bis Samstag beginnt Ihr Tag um 7 Uhr mit der Vorsortierung der Briefsendungen der CITIPOST. Im Anschluss stellen Sie diese Briefsendungen mit einem Zustell-Fahrrad zu. Ihre wöchentliche Arbeitszeit beträgt je nach Gebiet zwischen 25 und 30 Stunden (Teilzeit).

Das zeichnet Sie aus:

- selbstständiges Arbeiten und Qualitätsbewusstsein
- Zuverlässigkeit und Kundenorientierung
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne telefonisch oder per E-Mail an:

MADSACK Logistik Mitte GmbH
Annika Clausen
Lilienthalstraße 19 | 30179 Hannover
E-Mail: bewerbungen@zustell-logistik.de
Tel.-Nr.: 0511 12 12 3258

Wir arbeiten für:



14154701_000120

Wir bieten immer noch den idealen Nebenjob.



Werden Sie **Zeitungszusteller (m/w/d)** in Hannover und der Region.

Freie Gebiete gibt es derzeit in:

- Vahrenwald-List
- Nordstadt
- Marienwerder
- Ledeburg

Minijob oder Teilzeit ab 18 Jahren

Von montags bis samstags verantworten Sie die zuverlässige und pünktliche Zustellung der HAZ & NP an unsere Abonnenten. Die Zustellung erfolgt in den frühen Morgenstunden.

Bewerben Sie sich einfach telefonisch oder per E-Mail:

MADSACK Logistik Mitte GmbH
Annika Clausen | Lilienthalstraße 19 | 30179 Hannover
E-Mail: bewerbungen@zustell-logistik.de
Tel.-Nr.: 0511 12 12 3258

hannoversche Allgemeine Neue Presse

14256301_000120

Gemeinsam gegen das Corona-Virus: Jetzt kostenfrei Stellenanzeigen im Gesundheitssektor schalten auf www.jobsfuerniedersachsen.de



Die Geschenk-Idee.

Ein Abo der HAZ oder NP.

☎ 08 00 / 12 34 304 (kostenlos)

hannoversche Allgemeine Neue Presse